

ALTE BURG Burgruine (Gmk. Laudert)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe bestehende Datei „Erläuterungen“)

2.1 TK 25 5911 verz. *Alte Burg* im Quellgebiet des Simmerbaches; 1,5 km n. →Laudert.

2.3 Mottenanlage in einem ehem. Sumpfgebiet; Nähe zu vielleicht röm. Wallrest u. Kreuzung der röm. Str. von Kreuznach nach Ko. und →Oberwesel nach Treis evtl. zu Unrecht als Indiz für sehr frühe Anlage genommen.¹ Doppeltes System von rechteckigen Gräben und Wällen (110 m Seitenlänge). Keine urk. Nachrichten vorh.²

4. Möglicherweise Stammsitz der Herren von Mühlwald³ (vgl. aber →Mühlpfad).

10. ¹BORNHEIM, Kreis, S.280; GENSICKE S.3; Hist.Stätten S.197; KDRH S.126.

²HOPSTÄTTER S.18f.; Grundriß in KDRH S.125.

³SCHUG, Andernach, S.247.

Hb.Hist.Stätten S.197. ì H. HOPSTÄTTER, Frühmittelalterliche Burgen um Kastellaun. In: Hunsrück-Kalender 1960. ì W. RECH, Die "Alte Burg" bei Laudert im Kreis St. Goar. In: HeimatHunsEif 5, 1957, Nr.1; 6, 1958/59, Nr.4. ì R. v. USLAR, Studien zu frühmittelalterlichen Befestigungen. Köln 1964.